

Anmeldung bis 15. Januar 2024 an
online: www.kirchenmusik-sachsen.de
@mail: markus.leidenberger@evlks.de

Name, Vorname:

Landeskirche:
Angaben zur Stelle / zum Anstellungsträger:

Im Beruf seit:

Anschrift:

Telefon | Mail:

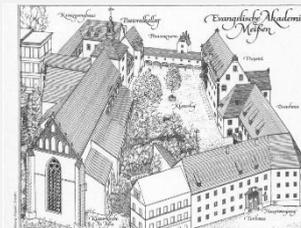
Essen
Normalkost: vegetarische Kost:

Sonstiges:

Datum und Unterschrift:

BEGINN: 05. Februar 2024 | Mo 14:00 Uhr
ENDE: 08. Februar 2024 | Do 13:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:
Klosterhof St. Afra Meißen
Freiheit 16 | 01662 Meißen
www.Klosterhof-Meissen.de



Das Tagungshaus im Meißener Klosterhof – hoch oben über der Stadt und nahe an Dom und Burg bietet einen wunderbaren Rahmen für unsere Fortbildung. Das Kloster St. Afra wurde 1205 als Augustiner Chorherrenstift gegründet. Die Barbarakapelle und der historische Kreuzgang erzählen bis heute von dieser Geschichte und laden zur Besinnung und zum Gebet ein. Die Wein- und Porzellanstadt im malerischen Elbtal befindet sich etwa 25 Kilometer nord-westlich der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Die S-Bahn-Linie S1 verbindet werktags aller 15 Minuten und abends sowie an Sonn- und Feiertagen aller 30 Minuten Dresden und Meißen.

KOSTEN:
250 EUR pro Person für Tagungskosten, Unterkunft und Verpflegung
Bei Unterstützungsbedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Anstellungsträger bzw. an Ihre Landeskirche.

HINWEIS korrespondierende Veranstaltungen
Kurs 2: Gottesdienst in Heidelberg
Kurs 3: Kirchenmusikvermittlung in Hildesheim
Kurs 4: Kirchliches Leitungshandeln in Schlüchtern



**KIRCHEN!
MUSIK!
BERUF!**



**Orientierung
und kollegialer Austausch
zu meinen Standpunkten
und Spielräumen
im Geflecht von
Theologie und Musik,
Person und Management**

**05. – 08. Februar 2024
Klosterhof St. Afra Meißen**

Tagung für Kirchenmusiker:innen
in den ersten Berufsjahren
und interessierte hauptberufliche
Kirchenmusiker:innen

ANMELDUNG

ECKDATEN – KOSTEN

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in
Zusammenarbeit mit der
Direktorenkonferenz Kirchenmusik und der
Evangelischen Kirche in Deutschland

WILLKOMMEN

Mit dieser Tagung laden wie Sie ein, sich unter professioneller Anleitung Gedanken über das Dreieck: Kirchen! Musik! Beruf!, auf das Sie sich mit Ihrer Berufswahl eingelassen haben, auszutauschen. Jedes dieser drei Substantive hat seine eigene Welt. Wir bewegen uns in diesen Welten, brauchen dabei unseren Standpunkt und müssen uns dennoch darin verändern lassen können. Ein starrer Baum zerbricht im Sturm. Eine Pflanze ohne starke Wurzeln wird schnell vom Wind verweht. Leichter lebe ich, wenn ich innerlich gut gefestigt bin und weiß, woher der Wind kommt, auch wenn dieser manchmal die Richtung wechselt. Besser ist es, unterschiedliche Perspektiven aus Kirche und Gesellschaft, aus Theologie und Musik zu kennen und zu reflektieren, bevor sie womöglich unvermittelt auf meine Person treffen.

Was ist mein Bild von Beruf, Musik, Kirche und ihrer jeweiligen Rolle in der Gesellschaft? Wie ist meine Sicht auf dieses Gefüge? Wie sehen andere meine Rolle? Wie kann ich mit Andersdenkenden gut ins Gespräch kommen? Wie kann ich mich so organisieren, dass ich bei den verschiedenen Anforderungen den Kopf frei und über Wasser halte? Wie kann zum Beispiel das Arbeiten in multiprofessionellen Teams gelingen und wie können unvermeidliche Konflikte gut verarbeitet werden?

Im musikalischen Studium haben Sie unschätzbar Vieles gelernt und erlebt. Dennoch ist der Eintritt in die berufliche Verantwortung im kirchlichen Kontext eine neue Wirklichkeit, die sich erst im praktischen Vollzug einstellt und jede Person auf eine neue Art herausfordert.

In dieser Tagung nehmen wir uns Zeit, mit Ihnen gemeinsam an den genannten Punkten sowie an den Fragestellungen zu arbeiten, die Sie dazu aus Ihrer Praxis mitbringen.

Für das Vorbereitungsteam
Markus Leidenberger, Landeskirchenmusikdirektor

INHALTE

THEMENIMPULSE

Rollenbilder und mein professionelles Selbstkonzept
Reflexion zu meinem Verständnis von Kirchen-Musik als
Kulturarbeit und als kirchliche Arbeit
Gelingende Kommunikation
Arbeiten in Teams
Selbstmanagement & Zeitmanagement
Rahmenbedingungen und Ressourcen
Arbeit an mitgebrachten Fragestellungen

VERLAUF

MO 05.02.2024

14:00 Willkommen & Vorstellung & Kaffee
Arbeitseinheit Musik & Theologie
Arbeitseinheit Beruf & Selbstverständnis
Ausklang des Tages

DIE 06.02.2024

Morgenimpuls
Arbeitseinheit Selbstorganisation & Planungsfähigkeit
Arbeitseinheit Konfliktmanagement
Ausklang des Tages

MI 07.02.2024

Morgenimpuls
Arbeitseinheit mit Arbeit an der Person
und zu eingebrachten Fragen
Kulturbesuch Leipzig
Ausklang des Tages

DO 08.02.2024

Morgenimpuls
Arbeitseinheit zu Rollenerwartungen
Arbeiten in Teams
Ausklang und Ende 13:00 Uhr

LEITUNG

MARKUS LEIDENBERGER

Landeskirchenmusikdirektor EVLKS

führt als Referent im Landeskirchenamt die Fach-aufsicht über die Kirchenmusikdirektor:innen, leitet den Konvent der KMD, die Konferenz für Kirchenmusik und die Arbeitsstelle Kirchenmusik. Er berät das Landeskirchenamt, Gremien und Einzelpersonen in Fragen der Kirchenmusik, initiiert, koordiniert und veranstaltet Fortbildungsangebote im Bereich der Kirchenmusik.

Dr. GUNTHER KENNEL

Landeskirchenmusikdirektor EKBO

A-Kirchenmusiker und Dr. theol., LKMD der EKBO, Arbeitsschwerpunkte: Personalentwicklung; Kirchenmusik, Kunst und Kultur in der Gesellschaft aus praktisch-theologischer Perspektive; Berufsbild- und Ausbildungsfragen.

REINHARD JOHN

Organisationsberater – Supervisor

und Konfliktbegleiter für Kunden innerhalb und außerhalb der Kirche. Im ersten Beruf Kirchenmusiker und Diplom-Kulturmanager. Er bietet Raum und Unterstützung für gutes Zusammenspiel in Musik und Teamarbeit.

MARTINA HERGT

Fachbeauftragte für Chor- und Singarbeit EVLKS

kann auf praktische Erfahrungen als Kirchen-musikerin unter den sehr unterschiedlichen Rahmen-bedingungen von Großstadt, Kleinstadt und Land zurückschauen. Sie ist in der Arbeitsstelle Kirchen-musik tätig und vernetzt oder entwickelt gemeinsam mit dem LKMD landeskirchliche Fort-, Aus- und Weiterbildungsangebote für Kirchenmusiker:innen und Mitarbeitende anderer kirchlicher Arbeitsfelder.